

→ Uni Kassel Anlagenplaner Erneuerbare Energien

Das neue Lehrangebot der Uni Kassel zum „Anlagenplaner Erneuerbare Energien“, soll Mitarbeitern von Planungsbüros, Kommunen und Energieversorgungsunternehmen, Leitern von Handwerksbetrieben und Energiebeauftragten von Unternehmen sowie Investoren und Betreibern von Anlagen die Nutzungsmöglichkeiten der erneuerbaren Energien erschließen. Neben den Technologien stehen daher die Analyse konkreter Rahmenbedingungen, die Erarbeitung von Bewertungskriterien, Dimensionierungsprobleme und Wirtschaftlichkeitsfragen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Der „Anlagenplaner Erneuerbare Energien“ richtet sich vornehmlich an Ingenieure und Naturwissenschaftler. Er wurde erstmals im Sommersemester 2003 durchgeführt. Ab März werden erneut fünf Wochenendseminare angeboten. ←

E-Mail:
info-eplusu@uni-kassel.de
Telefon (05 61) 8 04 66 01
www.uni-kassel.de/e+u

→ Hochschule Zittau/Görlitz Gebäude- und Infrastrukturmanagement

Nachdem bereits der vierte Jahrgang des Bachelorstudiengangs „Gebäude- und Infrastrukturmanagement“ an der Hochschule Zittau/Görlitz am Standort Zittau begonnen hat und außerdem die ersten Bachelorarbeiten erfolgreich verteidigt wurden, geht es im kommenden Sommersemester auch mit dem Masterstudiengang „Technisches Gebäude- und Infrastrukturmanagement“ los. Dieser Studiengang ist bislang einmalig in Deutschland. Durch Kooperation der vier sächsischen Fachhochschulen Dresden, Mittweida, Zittau und Zwickau steht



Uni Kassel:
Weiterbildung
zum Anlagen-
planer Erneuer-
bare Energien

den Studenten das komplette Know-how der vier Hochschulen zur Verfügung. Höhepunkt des Studiums sind die jeweils sechs Wochen währenden Blocklehrveranstaltungen im dritten Semester in Mittweida, Zittau und Zwickau, die alle Studenten durchlaufen. In diesen Veranstaltungen werden für künftige Gebäudemanager wichtige Themen wie Gebäudeautomatisierung, Facility Management, Natürliche Gebäudeklimatisierung, Umweltgerechter Energieeinsatz oder Gebäudesimulation angeboten. Weiter gehören zum Studienprogramm Fächer wie Projektmanagement, Unternehmensführung, Marketing sowie weiterführende Inhalte aus den Bereichen Energie-, Versorgungs- und Gebäudetechnik. Das Masterstudium beginnt im Sommersemester 2004. Interessenten, die bereits über einen Fachhochschulabschluss in verwandten Studiengängen verfügen, können im 2. Semester im Herbst 2004 in das Studium einsteigen. ←

E-Mail:
j.krimmling@hs-zigr.de
Telefon (0 35 83) 61 16 49
www.hs-zigr.de

→ FH Köln Sponsoring hilft Kinderkrebshilfe

Das Institut Technische Gebäudeausrüstung (TGA), Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme an der FH Köln, veranstaltet jährlich ein traditionelles Sommerfest mit Diplomabschlussfeier, bei dem ehemalige Absolventen, Studenten, Professoren, Mit-

arbeiter und Interessierte der technischen Gebäudeausrüstung zusammenfinden. Durch das Sponsoring des letzten Sommerfestes durch den Pumpenhersteller Wilo, Dortmund, erwirtschaftete die Fachschaft TGA einen Reinerlös von 665 Euro. Dieser ging als Spende an die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe in Bonn, die seit 1996 krebskranke Kinder und Jugendliche betreut. Bei einem Treffen bei der Deutschen Kinderkrebshilfe in Bonn übergab die Fachschaft TGA die Spende. ←

→ Deutschland Erstmals über 2 Mil- lionen Studenten

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes haben sich im Wintersemester 2003/04 an den Hochschulen in Deutschland fast 2,026 Millionen Studierende eingeschrieben, so viele wie nie zuvor. Gegenüber dem Vorjahr waren dies 4,5% oder fast 87 000 Studierende mehr. Erstmals sind damit mehr als 2 Millionen Studierende in Deutschland immatrikuliert. Im Wintersemester 2003/04 studieren 1,438 Millionen

(71%) Frauen und Männer an Universitäten oder vergleichbaren Hochschulen, 555 000 (27%) an Fach- oder Verwaltungsfachhochschulen und 32 000 (2%) an Kunsthochschulen. Auch die Zahl der Studienanfänger erreichte mit rund 385 000 im Studienjahr 2003/04 einen neuen Höchststand bei einer Steigerung um 7% zum Vorjahr. Fast 33 500 Studierende begannen ein Fachstudium im Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik, 8% mehr als im Jahr zuvor. Der seit 1998 in diesem Studienbereich zu beobachtende Anstieg hält damit auch im sechsten Jahr in Folge an. Die Zahl der Studierenden im ersten Fachsemester im Studienbereich Elektrotechnik beträgt rund 17 300, das sind 3% weniger als im Jahr zuvor. Der Anstieg seit Mitte der 1990er Jahre ist damit zunächst beendet. Dagegen nahmen im Studienjahr 2003/04 mit knapp 8700 zum zweiten Mal in Folge mehr Studierende ein Fachstudium im Bereich Bauingenieurwesen auf, was eine Steigerung um 7% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Beim Frauenanteil gibt es weiter deutliche Unterschiede zwischen den Studienbereichen: Im Bereich Bauingenieurwesen sind – bei steigender Tendenz – bereits mehr als ein Viertel (26%) der Studierenden im ersten Fachsemester Frauen. In den Studienbereichen Elektrotechnik (9%), Maschinenbau/Verfahrenstechnik (17%) und Informatik (17%) ist die Frauenbeteiligung deutlich geringer. www.destatis.de ←



Scheckübergabe:
Jörg Harbusch,
Wilo, Prof.
Klaus Sommer
geschäftsführender Direktor
Institut TGA,
Dr. Katrin Cooper,
Dt. Kinderkrebshilfe, Lars
Frederik Ziegenbein und Ulf
Strutt Fachschaft
TGA (v.l.)